

JAHRESBERICHT 2023



Auf dem Land
und mitten
im Leben!



 Land Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

1. Der NLV feiert sein 75-jähriges Jubiläum mit einer großen Party	4
2. An einer besseren Gesellschaft bauen: Mit unseren Projekten beginnt Veränderung	4
2.1. „Demokratie meint dich! – Wir setzen ein Zeichen gegen Hass und Hetze“	4
2.1.1. Vortragsreihe „Hingehört!“	5
2.1.2. Eine Bank lädt zum Gespräch über Demokratie	5
2.1.3. Demokratie-Workshops in den Kreisverbänden Burgdorf, Neustadt am Rübenberge und Northeim	6
2.1.4. „Demokratie meint dich!“ – Aktionen in den Vereinen	6
2.2. „Gemeinsam in die Zukunft – LandFrauen stärken!“	7
2.3. „Landwirtschaft für kleine Hände“	7
2.4. „Verbraucherbildung mit Kindern und Jugendlichen“	8
3. Wir mischen uns ein – LandFrauen vertreten Interessen	8
3.1. Parlamentarisches Frühstück	8
3.2. Landwirtschaftsministerin Staudte, Wirtschaftsminister Lies, Europaministerin Osigus, Innenministerin Behrens, Kultusministerin Hamburg, Sozialminister Philippi: Im Dialog mit der Politik	9
3.3. Gewalt gegen Frauen, Altersarmut, Hebammenmangel: Pressemitteilungen	10
4. Information und Austausch bringen uns voran	10
4.1. Einführung in die neuen Mustersatzungen	10
4.2. „Quo vadis medizinische Versorgung?“ – Der NLV am Digitaltag	11
4.3. „Wege aus dem Hofleerstand“ – ASG-Kooperationsseminar	11
4.4. Junge LandFrauen auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim	12
5. Angebote für Frauen in der Landwirtschaft	12
5.1. Ein neues Netzwerk: Die #Hofffreundinnen starten	12
5.1.1. Auftakt „Liebe vergeht, Hektar besteht“	12
5.1.2. „Wie gelingt die Hofübergabe?“	12
5.1.3. „Absicherung bei Tod und Trennung“	13
5.2. „Wissen ent-spannt – Landwirtschaft im Spannungsfeld von Klima- und Naturschutz“	13
5.3. Mit dem Landvolk in Brüssel	14
6. Stärkung für Vereins- und Gremienarbeit und Führungsaufgaben	14
6.1. „Er-folg wird weiblich – Frauen stärken“	14
6.2. „Das geht alle Vereine an – Steuern, Versicherungen und Reiseleitung“	15
7. Der NLV präsentiert sich: Öffentlichkeitsarbeit	15
7.1. Information, Austausch und Unterhaltung: Publikationen	15
7.2. Facebook, Instagram, Youtube: Der NLV in den sozialen Medien	15
7.3. „Zeitgeschehen und Eierlikör“ – der Podcast des NLV	15
7.4. Die App des NLV	16
7.5. Der Weihnachtsbrief der Präsidentin	16
7.6. Neue Verkaufsartikel und Give-aways	16
7.7. Messen und Ausstellungen: Der NLV auf der Tarmstedter Ausstellung	17
7.8. Zwei Erntekronen: für die Landwirtschaftsministerin und für den Landesbischof	17
8. Gremienarbeit im Landesverband	18
8.1. Delegiertenversammlung	18
8.2. Das Präsidium des NLV	18
8.3. Partner und Mittler: die Kreisverbände im NLV	19
8.4. Austausch in Bezirken	20
8.5. Auf Bundesebene dabei	20
9. Ehrenamtliches Engagement im NLV	21
9.1. Das starke Netz der LandFrauen in Zahlen	21
9.2. Ehrenamtliches Engagement im NLV	21
10. LandFrauen stark in Sachen Bildung	22
10.1. 8.600 Maßnahmen im Verbandsgebiet	22
10.2. „Fit fürs Ehrenamt“ – Qualifizierung erleichtert Engagement	22
11. Die Geschäftsstelle des NLV: Kontaktstelle für Vereine und Partner	23
12. Schlusswort und Dank	23
13. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen	24
Anhang	25

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“
(Mahatma Gandhi, Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung)

Liebe LandFrauen, liebe Beraterinnen, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 war im NLV ein Jahr der Gemeinsamkeit und der Solidarität. In besonders guter Erinnerung ist uns unsere ausgelassene Party zum 75. Geburtstag des NLV. Was hat es gutgetan, das Miteinander der LandFrauen zu feiern, zu tanzen und fröhlich zu sein, und wie wichtig ist es, dass solche Momente im Miteinander möglich sind!

Die Gemeinschaft trägt unser Projekt „Gemeinsam in die Zukunft!“ im Titel. Und in der Tat: In der Kick-off-Veranstaltung und in den Workshops mit den Trainerinnen und Trainern der Andreas-Hermes-Akademie haben wir viel positive Verstärkung erfahren und Impulse erhalten, wie wir mit einer gemeinsamen Vision als LandFrauen in die Zukunft gehen können.

Viel Austausch gab es bei unserem parlamentarischen Frühstück, bei dem rund 60 Politiker*innen und Verbandsvertreter*innen miteinander ins Gespräch gekommen sind. Auch auf unserer Demokratiebank, mit der wir vor dem Landtag auf den Wert unserer Staatsform aufmerksam gemacht haben, haben wir mit vielen Politiker*innen und weiteren Personen des öffentlichen Lebens Gespräche geführt. Das zeigt, dass wir bei unserem Einsatz für die Demokratie viele Mitstreiter*innen haben. Die Bank war so beliebt, dass wir viele Anfragen erhalten, ob wir sie verleihen, und das nicht nur von LandFrauen.

Das Jahr 2023 endete mit großem Unmut der Landwirtinnen und Landwirte. Eine erste Demonstration im Dezember in Berlin gegen die Haushaltsbeschlüsse der Regierung bot einen Vorgeschmack auf die Proteste im aktuellen Jahr. Es ist uns wichtig, bei aktuellen Themen dabei zu sein, an der Seite unserer Landwirtinnen und Landwirte zu stehen, damit unsere Lebensmittel auch morgen noch von hier kommen und der ländliche Raum insgesamt nicht geschwächt wird. Die Demonstration hat ebenfalls gezeigt, dass Solidarität und gemeinsamem Handeln ein hoher Stellenwert zukommt.

Viele weitere großartige Aktionen, Veranstaltungen und Unternehmungen haben des Jahr 2023 geprägt, sei es unsere Präsenz bei der Tarmstedter Ausstellung, unsere Beteiligung am Digitaltag oder die Veröffentlichung unserer App. Und ganz besonders haben Sie unser Jahr bereichert, liebe LandFrauen in unseren Vereinen und Kreisverbänden.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lektüre unseres Rückblicks auf das Jahr 2023. Sie werden sehen: LandFrauen treten ein für die ländlichen Regionen, für die Demokratie und nicht zuletzt – für die Frauen!



Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin



Birgit Wessel, Geschäftsführerin



1. Der NLV feiert 5-jähriges Jubiläum

mit einer großen Party

1. DER NLV FEIERT SEIN 75-JÄHRIGES JUBILÄUM MIT EINER GROSSEN PARTY

Am 30. Juni 2023 versammeln sich LandFrauen aus ganz Niedersachsen unter dem Motto „Wir sind bunt!“ in Thöles Hotel in Bückten, um das 75. Jubiläum des NLV zu feiern. NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst begrüßt die Gäste in der umdekorierten Tennishalle, blickt auf die vergangenen Jahre des Verbandes zurück und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.

In einer Grußwortrunde stellt NLV-Geschäftsführerin Birgit Wessel verschiedenen Gästen Fragen rund um die Themen NLV und LandFrauen. Mit dabei sind Petra Bentkämper (dlv-Präsidentin), Cornelia Möller (Referentin für Land- und Ernährungswirtschaft im Haus kirchlicher Dienste), Erja Söhl (Vorsitzende Niedersächsische Landjugend), Gerhard Schwetje (Präsident Landwirtschaftskammer Niedersachsen), Barbara Otte-Kinast (Vizelandtagspräsidentin Niedersachsen) und Marita Eschenhorst (NLV-Vizepräsidentin Süd).

Die Feierlichkeiten sind unter anderem durch Festbeiträge der LandFrauen geprägt. Jeder der fünf Bezirke Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Stade trägt individuelle Beiträge vor, darunter Chorgesänge, Gedichte und humorvolle Geschichten. Ein weiteres Highlight des Abends ist das Festessen, bei dem die Gäste an rustikal dekorierten Marktständen Gerichte wie Räucherkartoffeln mit Tzatziki, Pasta aus dem Parmesanlaib oder Eis genießen. Musikalisch begleitet wird der Abend von DJane Tina, die die Tanzfläche mit Charts, Partyklassikern und Oldies füllt.



Den Geburtstag des NLV feiern mehr als 500 LandFrauen und Gäste

2. AN EINER BESSEREN GESELLSCHAFT BAUEN: MIT UNSEREN PROJEKTEN BEGINNT VERÄNDERUNG

Neue Chancen ermöglichen: Die NLV-Projektarbeit bietet für Interessierte und aktive Mitglieder Gelegenheit, zukunftsweisende Themen nachhaltig in Angriff zu nehmen und frische Impulse zu setzen. Defizite und Missstände lassen sich durch soziales und politisches Engagement beheben. Der NLV erreicht dies mit seiner Projektarbeit.



2.1. „DEMOKRATIE MEINT DICH! – WIR SETZEN EIN ZEICHEN GEGEN HASS UND HETZE“

„Die Demokratie ist bekanntlich das beste politische System, weil man es ungestraft beschimpfen kann.“
(Ephraim Kishon, Satiriker)



Zusammenhalt kann es in einer Demokratie nur dann geben, wenn alle Bürger*innen als frei und gleich anerkannt werden.

Soziale Ungleichheit gilt als eine der größten Gefährdungen des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie schwächt das Zusammengehörigkeitsgefühl, mindert Vertrauen untereinander und verhindert den Aufbau von Netzwerken. Ungleiche Lebensverhältnisse und Ungerechtigkeiten treiben Menschen auseinander. Die entstehenden Lücken nutzen Rechtspopulistinnen und Nationalisten für ihre politischen Interessen. Es reicht nicht aus, wenn nur demokratische Parteien die richtigen Rahmenbedingungen setzen, denn die Verantwortung für die Gesellschaft, in der wir leben wollen, heute und künftig, haben wir alle.

2. An einer besseren Gesellschaft bauen:

Mit unseren Projekten beginnt Veränderung

Mit dem Projekt „Demokratie meint dich!“ setzt der NLV genau hier an. In den LandFrauenvereinen und Kreisverbänden vor Ort tragen Veranstaltungen zum Thema Demokratie mit dem Schwerpunkt „Rechtsextremismus“ und „Rechtspopulismus“ dazu bei, dass sich alle die Werte unserer Demokratie ins Bewusstsein rufen und Zeichen gegen Hass und Hetze setzen.

Das Projekt findet gemeinsam mit dem Schwesternverband Weser-Ems statt und wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

2.1.1. VORTRAGSREIHE „HINGEHÖRT!“

Im Februar 2023 dreht sich an vier Dienstagabenden alles um das Thema Demokratie. Mehr als 250 Personen nehmen an der Online-Vortragsreihe „Hingehört!“ teil. Das große Interesse an der Online-Vortragsreihe zeigt, dass der NLV den Projektschwerpunkt „Rechtspopulismus/Rechtsextremismus“ richtig setzt.

Den Auftakt gestaltet die freie Journalistin und Autorin Andrea Röpke mit dem Vortrag „Das Ziel ist der Umsturz – Extrem Rechte Strukturen und Strategien in Niedersachsen“. Mit dem Zitat von Papst Bonifatius VIII. (um 1235-1303) „Wer schweigt, scheint zuzustimmen“ ermutigt die Trainerin und Beraterin für Inter-/Transkulturelle Kompetenz, Diversity und vielfaltsorientierte Öffnungsprozesse Helga Barbara Gundlach, proaktiv Haltung bei (rechts-)populistischen Äußerungen zu zeigen und auch ungefragt sein Recht auf Meinungsäußerung auf Grundlage des Grundgesetzes wahrzunehmen. Dass die nationalsozialistische Bewegung selten Symbole erfunden und diese meist entlehnt beziehungsweise geklaut hat, führt der Referent Yannick Meisberger vom Adolf-Bender-Zentrum in

ERNST-HART KARI
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Promotionskolleg Rechtspopulistische
Sozialpolitik und exkludierende Solidarität



**Warum Antifeminismus und Rechtspopulismus so
gut zusammenpassen**

Dr. Floris Biskamp

Mit seiner Online-Vortragsreihe „Hingehört!“ setzt der NLV ein starkes Zeichen gegen Hass und Hetze

einem Vortrag aus. Die Vortragsreihe endet mit einem Blick auf den Feminismus und lotet die Frage aus, warum Antifeminismus und Rechtspopulismus so gut zusammenpassen, referiert von Dr. Floris Biskamp von der katholischen Universität Eichstätt.

Alle Veranstaltungen geben im Anschluss an den Input Raum für Fragen und zu Diskussionen.

2.1.2. EINE BANK LÄDT ZUM GESPRÄCH ÜBER DEMOKRATIE

An insgesamt fünf Tagen lädt der NLV verschiedene niedersächsische Landtagsabgeordnete sowie weitere Politiker*innen verschiedener Fraktionen und Gäste zum Gespräch über Demokratie auf der Demokratie-Bank.



NLV-Präsidentin auf der Demokratie-Bank im Gespräch mit Jan Hägerling, Niedersächsische Landjugend

Wie relevant und brisant das Thema ist, zeigt die beträchtliche Anzahl von 35 Personen, die sich den Fragen stellt. Zur Sprache kommen Grundlagen der Demokratie sowie Gefahren für eben jene Herrschaftsform. Die niedersächsische Innenministerin Daniela Behrens findet deutliche Worte: „Grundlage der Demokratie ist es, andere ernst zu nehmen und sich mit Achtung und Respekt auszutauschen. Unsere Demokratie ist dann in Gefahr, wenn demokratiefeindliche Parteien großen Zuspruch erfahren.“ Neben Ministerin Behrens sind auch Christian Meyer, niedersächsischer Minister für Umwelt, Klimaschutz und Energie, sowie Falko Mohrs, niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, zu Gast auf der Bank.

Ebenfalls Platz auf der Bank nimmt der Oberbürgermeister der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover Belit Onay. Er hebt die Meinungsfreiheit als hohes Gut hervor, das stets geschützt werden muss. Außerdem müsse sich „[...] die Vielfalt, die wir in unserem Land haben, in Verwaltung und Politik widerspiegeln.“

Mit der Abschlussaktion verfolgt der NLV das Ziel, Demokratie niedersachsenweit zu stärken — denn eine starke Demokratie ist die Grundlage gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Bank symbolisiert einen Ort des Austauschs.

2. An einer besseren Gesellschaft bauen:

Mit unseren Projekten beginnt Veränderung

2.1.3. DEMOKRATIE-WORKSHOPS IN DEN KREISVERBÄNDEN BURGDORF, NEUSTADT AM RÜBENBERGE UND NORTHEIM

Drei Kreisverbände erhalten die Chance, einen Tages-Workshop mit dem Schwerpunkt „Rechtspopulismus/Rechtsextremismus“ durchzuführen und hierfür vom NLV einen Zuschuss aus Projektmitteln zu bekommen. Die Workshops ermöglichen den Teilnehmenden, über das Thema „Demokratie“ ins Gespräch zu kommen und ein Bewusstsein für demokratische Prozesse im ländlichen Raum sowie für Bedrohungen der Demokratie zu schaffen.

Während des Workshops im KV Neustadt am Rübenberge diskutieren die Teilnehmenden die Fragen, was jede einzelne Person für unsere Demokratie tun und wie unsere Demokratie aktiv mitgestaltet werden kann.

Im KV Burgdorf hält die Dozentin Dr. Regina Runge Beneke den Vortrag „Rechtspopulisten, Autokraten, Neofaschisten sind in der Offensive – weltweit. Wir leben in einer Welt wachsender Bedrohungen und in einer Welt, die bedroht ist.“ Wilfried Manneke, Pastor i. R. und Vorsitzender der Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ referierte zum Thema „Rechtsextremismus ist Gift für unser Land sowie Nächstenliebe verlangt Klarheit.“

„Diversity 2.0 – so bunt sind wir LandFrauen“ heißt der Workshop im KV Northeim. Henrike Weddelmann leitet diesen. Sie ist Willkommenslotsin bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und beschäftigt sich mit der Integration von Menschen mit Fluchterfahrung in grüne Berufe.

2.1.4. „DEMOKRATIE MEINT DICH!“ – AKTIONEN IN DEN VEREINEN

In den Vereinen wird das Dreijahresthema mit unterschiedlichen Aktionen umgesetzt. An dieser Stelle stellen wir fünf unterschiedliche Veranstaltungsarten vor:

Im Bezirk Hannover (Kreisverband Nienburg) organisiert der LandFrauenverein Nienburg in der VHS in Nienburg einen Kinoabend. 13 Teilnehmende schauen sich den Film „Kleine Germanen – Eine Kindheit in der rechten Szene“ an. Der Film stellt eindrucksvoll in einer Kombination aus Dokumentar- und Animationsfilm dar, wie Kinder in einer Welt aufwachsen, in der die nationale Identität im Lebensmittelpunkt steht. Eindrücklich schildert der Film Einblicke eines rechtsextremen Familienlebens.

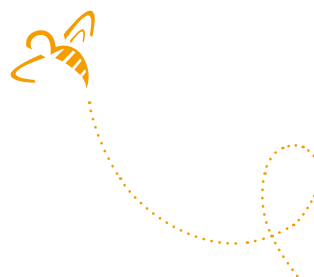
Der Kreisverband Peine im Bezirk Braunschweig lädt seine Mitglieder zum Vortrag „Völkische Nachbarschaft“, referiert von Martin Raabe, Pastor im Ruhestand und Sprecher der Gruppe „beherzt gegen rechts“. Er schildert, wie sich niedersachsenweit völkische Siedler ausbreiten, die mit rechtsextremen Ideologi-



en in Verbindung gebracht werden. Raabe ist besorgt über das gesellschaftspolitische Weltbild dieser Siedler, da dieses nicht nur rassistisch, sondern auch frauenfeindlich ist. Die Gruppe „beherzt“ warnt vor den Auswirkungen der völkischen Siedler, die ländliche Gebiete als Rückzugsort nutzen. Mit dem gelb-magentafarbenen Holzkreuz mit der Aufschrift „Kreuz ohne Haken – fUer Vielfalt“ verdeutlichen die Mitglieder der Gruppe „beherzt“ ihre Position gegen die völkische Nachbarschaft.

Im Bezirk Lüneburg (Kreisverband Celle) streamt der LandFrauenverein Eldingen die vom NLV durchgeführte Online-Vortragsreihe „Hingehört! – Demokratie meint dich!“. Dienstagabend von 18:00 bis 19:30 Uhr nehmen interessierte Vereinsmitglieder und Gäste online an der Vortragsreihe teil. In offener, geselliger Runde erwerben sie ein breites Wissen über das Thema Rechtsextremismus/Rechtspopulismus.

Der LandFrauenverein LandWeiber im Bezirk Hildesheim (Kreisverband Holzminden) organisiert eine Führung zum Lern- und Dokumentationszentrum Bückeberg. Das auf dem Bückeberg in Emmerthal bei Hameln von 1933 bis 1937 jährlich veranstaltete „Reichserntedankfest“ gehörte zu den größten Massenveranstaltungen des Nationalsozialismus. Am historischen Ort wird seit November 2021 in einer über die Fläche verteilten Dauerausstellung gezeigt, wie die Massenveranstaltungen der NS-Propaganda dazu dienten, medial verwertbare Bilder einer „Volksgemeinschaft“ zu inszenieren, die Spaltung der Gesellschaft voranzutreiben und die Deutschen auf den Krieg vorzubereiten.



26 Personen nehmen an der Lesung mit Samer Tannous und Gerd Hachmöller „Lebt ein Syrer in Rotenburg (Wümme)“ mit anschließender Diskussion des LandFrauenvereins Selsingen im Bezirk Stade (KV Bremervörde) teil. Als Samer Tannous mit seiner Familie nach Rotenburg an der Wümme kommt, weiß er noch nicht, wie weit die kulturellen Unterschiede zwischen Syrern und Deutschen reichen. Zwar ist der Erstkontakt mit Deutschen nach einigen Jahren in Deutschland geglückt, jedoch hält das Leben in der neuen Heimat noch immer jede Menge Überraschungen bereit. In der anschließenden Diskussion beantwortet Tannous Fragen, wo ihm im Alltag Rechtsextremismus begegnet und wie er damit umgeht.

2.2. „GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT – LANDFRAUEN STÄRKEN!“

Mit einem zweitägigen Kick-off starten wir am 2./3. Juni in das inspirierende Projekt „Gemeinsam in die Zukunft – LandFrauen stärken“. Katrin Mehner und Julia Ilper, Trainerinnen der Andreas-Hermes-Akademie, motivieren die 27 Teilnehmerinnen im Hotelpark Soltau zu Visionen für die LandFrauenarbeit. Die Gruppe kommt aus verschiedenen Perspektiven ins Denken, unter anderem von der Zukunft her.

Da wird fleißig gesponnen: LandFrauen veranstalten ein eigenes Festival, laden die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock zum LandFrauentag ein und starten eine Kooperation mit führenden Hotels. LandFrauen werden überall sichtbar.

Nach der Kick-off-Veranstaltung finden weitere eintägige Workshops statt, jeweils einmal im nördlichen und einmal im südlichen Verbandsgebiet, und zwar in Barendorf und in Maria-spring.



Bei der Kick-off-Veranstaltung im Projekt „Gemeinsam in die Zukunft“ entwickeln die Teilnehmerinnen kreative Ideen für ihre Vereinsarbeit

Die Workshops haben die Titel: „Vorstandsarbeit vor Ort mit Spaß strukturieren und gestalten“, „Strategisch kommunizieren in der Verbandsarbeit“ und „Mitglieder gewinnen und zur Mitarbeit aktivieren“.

Die Workshops, die bis einschließlich August stattfinden, werden gut besucht und die Teilnehmerinnen erhalten viel Handwerkszeug für eine zukunftsfeste Vorstandsarbeit und vor allem eine gute Portion Motivation. Das Projekt, das die Landwirtschaftliche Rentenbank fördert, wird im Jahr 2024 mit zwei mal zwei Workshops und einem gemeinsamen Abschlussworkshop fortgesetzt.



2.3. „LANDWIRTSCHAFT FÜR KLEINE HÄNDE“

Am 20. April 2023 erleben etwa 15 Kindergartenkinder bei der Auftaktveranstaltung von „Landwirtschaft für kleine Hände“ die Landwirtschaft hautnah.



Landwirtschaft erleben: Bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Landwirtschaft für kleine Hände“

Die Auftaktveranstaltung auf dem Milchhof von Heike und Axel Schmidt in Berne ermöglicht den Kindern, kreative Stationen zu durchlaufen und so die Funktionsweise der Landwirtschaft kennenzulernen. Der örtliche LandFrauenverein Berne-Stedingen unterstützt die Veranstaltung.

2. An einer besseren Gesellschaft bauen:

3. Wir mischen uns ein - Landfrauen vertreten Interessen

Insgesamt machen im Rahmen der landesweiten Aktion der beiden Niedersächsischen LandFrauenverbände Hannover (NLV) und Weser-Ems (NLF) etwa 3.400 Kinder im Jahr 2023 auf verschiedenen Betrieben diese Erfahrung. Das vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderte Projekt findet bereits zum achten Mal statt. Das Ziel des Projekts ist es, einen Grundstein für die spätere Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Themen zu legen.



Elke Meyer, Bezirksvertreterin Hannover, setzt sich für Verbraucherbildung von klein auf ein

2.4. „VERBRAUCHERBILDUNG MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN“

Im Jahr 2023 wird das gemeinsame Projekt „Verbraucherbildung mit Kindern und Jugendlichen“ unter der Federführung des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Weser-Ems (NLF) fortgesetzt.

Das Projekt ist modular aufgebaut und führt in einem Modul das Erfolgsprojekt „Kochen mit Kindern“ weiter. Dabei kochen im Projekt geschulte LandFrauen an Aktionstagen mit Grundschulkindern und Kindern der Orientierungsstufen und vermitteln Ernährungsbildung und Alltagskompetenzen.

Im Berichtsjahr führen 545 LandFrauen insgesamt 278 Aktionstage im Modul „Kochen mit Kindern“ durch. 171 Aktionstage finden im Verbandsgebiet des NLV und 107 Aktionstage im Verbandsgebiet des NLF Weser-Ems statt. 53 Aktionstage finden zum Thema Milch, 69 zum Thema Kartoffel, 68 zum Thema Obst und Gemüse, 71 zum Thema Getreide und 17 zum Thema „Lebensmittel verwenden statt verschwenden“ statt.

Im Modul „Kochen mit Kindern“ gibt es für LandFrauen außerdem zwei Basisschulungen zum Thema Milch, eine davon in Aurich mit acht Teilnehmerinnen, eine weitere in Bad Fallingbommel mit 21 Teilnehmerinnen. Eine Aufbauschulung in Aurich besuchen acht Teilnehmerinnen und eine weitere in Bad Falling-

bommel 21 Teilnehmerinnen. Ein Kochen-mit-Kindern-Update in Meppen nehmen 17 Teilnehmerinnen wahr und ein weiteres Update in Hannover 18 Teilnehmerinnen.

In dem zweiten Projektmodul „Gärtnern mit Kindern“ führen 2023 97 LandFrauen insgesamt 63 Aktionstage durch. Davon finden 27 Aktionstage auf NLV-Gebiet statt. Thematisch geht es um Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernten von Gemüse, Obst und Kräutern.

Im Modul „Gärtnern mit Kindern“ gibt es eine Basisschulung zum Thema „Aktionstag Obstbäume“ in Wehnen mit elf Teilnehmerinnen. Außerdem findet eine Aufbauschulung zum Thema „Aktionstag Obstbäume“ mit elf Teilnehmerinnen in Cloppenburg und eine weitere mit elf Teilnehmerinnen in Hannover statt.

Die LandeslandFrauenverbände arbeiten in dem Projekt zusammen mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fördert das Projekt finanziell.

3.1. PARLAMENTARISCHES FRÜHSTÜCK

Am 15. September findet ein parlamentarisches Frühstück im Leineschlossrestaurant in Hannover statt. Der NLV richtet es gemeinsam mit dem Niedersächsischen LandFrauenverband Weser-Ems und dem Waldbesitzerverband Niedersachsen aus.

Ab 7:30 Uhr konfrontieren wir die Politiker*innen an Thementischen mit den Themen

- Stärkung der Demokratie
- Digitalisierung im ländlichen Raum
- Ernährungs- und Verbraucherbildung
- Medizinische Versorgung im ländlichen Raum
- Stärkung des Ehrenamtes
- Regenerative Energien

Eingeladen sind die Mitglieder der für die Themen relevanten Ausschüsse sowie die entsprechenden Minister*innen.



Früh am Tag: Begrüßung beim Parlamentarischem Frühstück

Insgesamt diskutieren rund 60 Personen miteinander, darunter die Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Miriam Staudte und der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung Olaf Lies.

Nach der Begrüßung durch unsere Präsidentin stellt sich jeder Verband kurz vor, anschließend gehen die Teilnehmenden an die Thementische. Nach 25 Minuten gibt es einen Personenwechsel an den Tischen.

Unter anderem kommen an diesem Morgen Fragestellungen auf wie: Wann werden die Empfehlungen der Enquetekommission Ehrenamt umgesetzt und wann die Medizinstudiplätze in Niedersachsen wie angekündigt auf 200 jährlich aufgestockt? Wie ist es um die flächendeckende Digitalisierung mit 5G bestellt und wie kommen endlich Alltagskompetenzen in den Schulunterricht? Wie können erneuerbare Energie und Flächenverbrauch besser zusammengedacht werden und was tun eigentlich die Politiker*innen dafür, dass unsere Demokratie wieder aktiv gelebt wird?

Beim Parlamentarischen Frühstück wird die Schubbank aus dem Projekt „Demokratie meint dich!“ erstmalig einer Öffentlichkeit präsentiert. Sie findet guten Anklang.

Zu dem parlamentarischen Frühstück veröffentlichen die drei Verbände im Nachgang eine gemeinsame Pressemitteilung.

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz**



*Ilka Holsten-Poppe, Beisitzerin für Frauen- und Gesellschaftspolitik, liegt der Austausch mit Politiker*innen am Herzen*

3.2. LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN STAUDTE, WIRTSCHAFTSMINISTER LIES, EUROPAMINISTERIN OSIGUS, INNENMINISTERIN BEHRENS, KULTUSMINISTERIN HAMBURG, SOZIALMINISTER PHILIPPI: IM DIALOG MIT DER POLITIK

Im Berichtsjahr sind wir mit einigen Politiker*innen der neu gewählten Landesregierung im Gespräch, um unsere Erfahrungen im ländlichen Raum mitzuteilen, unsere Forderungen anzubringen und die Zukunft mitzugestalten.

Im Januar treffen wir uns zu einem Kennenlernen mit der niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Miriam Staudte (Bündnis 90/Die Grünen) und sprechen mit ihr über den ländlichen Raum, über Alltagskompetenzen, Schulverpflegung, die Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft, Frauen in der Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Sorgentelefone. Die Ministerin zeigt sich sehr interessiert an der Expertise der LandFrauen.

Im Februar geht es mit dem Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung Olaf Lies (SPD) um Digitalisierung, Mobilität und bezahlbaren Wohnraum. Intensiv diskutieren die Gesprächsteilnehmer*innen die Frage, wie der Ausbau digitaler Infrastruktur in allen Gegenden Niedersachsens schnell und gut gelingen kann. Auch das Thema „Bürokratieabbau“ für das Ehrenamt kommt zur Sprache.

Mit der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Wiebke Osigus (SPD) thematisieren wir die Stärkung der ländlichen Räume und das Sterben der Dörläden. Dass dörfliche Infrastrukturen erhalten werden müssen, ist allen ein wichtiges Anliegen. Weitere Themen sind die Digitalen Dörfer, die Projektleiterin Dr. Carola Croll in einem Vortrag präsentiert, und die Politik, die in und für Europa gemacht wird.



Vizepräsidentin Dörte Stellmacher, Präsidentin Elisabeth Brunkhorst und Geschäftsführerin Birgit Wessel (v. li.) fordern von Innenministerin Daniela Behrens (2. v. li.) die Stärkung des Ehrenamtes

3. Wir mischen uns ein - LandFrauen vertreten Interessen

4. Information und Austausch bringen uns voran

Bei der Ministerin für Inneres und Sport Daniela Behrens stehen im April eine Ehrenamtsstrategie, die im Innenministerium erarbeitet wird, das Thema „Prävention für durch den Klimawandel bedingte Naturkatastrophen“ und Cyberkriminalität im Fokus. Die Ministerin betont, dass der Katastrophenschutz in Niedersachsen vergleichsweise gut aufgestellt ist.

Anfang August schließlich führen wir gemeinsam mit dem Niedersächsischen LandFrauenverband Weser-Ems ein Gespräch mit Kultusministerin Julia Willie Hamburg. Dabei geht es unter anderem um Ernährungs- und Alltagskompetenzen an Schulen und den Erhalt von Berufsschulstandorten. Eine geplante Qualifizierungsmaßnahme von Lehrkräften kommt bei beiden LandFrauenlandesverbänden gut an.

Im Oktober sprechen wir mit dem Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung Andreas Philippi über Täterprävention in Bezug auf Gewalt gegen Frauen und über die medizinische Versorgung im ländlichen Raum, insbesondere auch über Hebammenmangel und die Situation in Kreißsälen.



Geschäftsführerin Birgit Wessel, Vizepräsidentin Marita Eschenhorst, Präsidentin Elisabeth Brunkhorst (v. li.) sprechen mit Minister Andreas Philippi unter anderem über Täterprävention und die Stärkung des Ehrenamtes

In allen Gesprächen platzieren wir unsere Forderungen, sprechen die Stärkung des Ehrenamtes und unser Projekt „Demokratie meint dich!“ an. Es besteht Einigkeit über die Relevanz, wo immer möglich ein Bewusstsein für unsere demokratische Staatsform zu schaffen. In allen Gesprächen kommen wir in einen guten Austausch und vereinbaren, diesen fortzusetzen. Die LandFrauen sind als wichtiger Player im ländlichen Raum etabliert und finden Gehör bei der Politik.

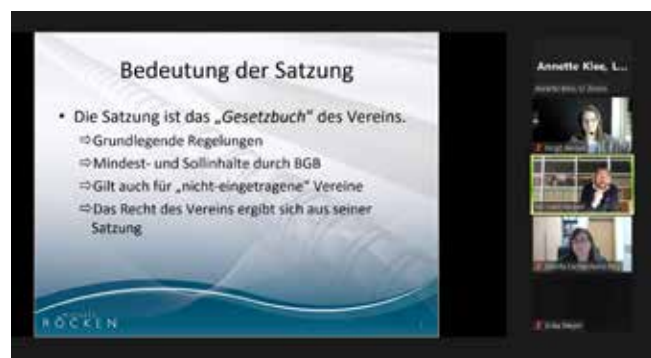
3.3. GEWALT GEGEN FRAUEN, ALTERSARMUT, HEBAMMENMANGEL: PRESSEMITTEILUNGEN

Mit elf Pressemitteilungen meldet sich der NLV im Jahr 2023 zu Wort. Darin bezieht er Stellung zu aktuellen politischen Themen oder berichtet über seine Aktivitäten. Die Mitteilungen behandeln unter anderem das Thema „Gewalt gegen Frauen“ und fordern verstärkte politische Maßnahmen mit Fokus auf die Bedingungen im ländlichen Raum. Zudem macht der NLV auf die Problematik der Altersarmut aufmerksam und thematisiert den Hebammenmangel sowie die Versorgung der Wöchnerinnen in Kreißsälen und Geburtsstationen.

Mitglieder des NLV-Präsidiums sind gefragt für Reportagen, Talkshows, Podcasts und Interviews. Die Anfragen kommen aus dem Print- und Online-Bereich, von Radio und Fernsehproduktionsfirmen. 2023 geht es dabei thematisch vor allem um 75 Jahre LandFrauenarbeit, aber auch um Gesundheit rund um die Geburt, Gendergerechtigkeit und ein Low-Budget-Weihnachtsessen.

4.1. EINFÜHRUNG IN DIE NEUEN MUSTERSATZUNGEN

Zum Ende des Jahres 2022 hat der NLV neue Mustersatzungen für seine Ortsvereine und Kreisverbände herausgebracht. Um die Spielräume, die diese bieten, besser zu verstehen, bietet er zu Beginn des Jahres 2023 das Online-Seminar „Einführung in die neuen Mustersatzungen“ mit dem Bonner Experten für Vereinsrecht Michael Röcken an. Der Bedarf an Wissen in diesen Fragen ist hoch. Fast einhundert Ehrenamtsträgerinnen aus den Vereinen nehmen teil, folgen den Ausführungen des Rechtsanwalts und erhalten Antworten auf ihre Fragen zum Thema, wie zum Beispiel: Welche vereinsüblichen Einladungen zur Mitgliederversammlung sind zulässig? Muss in der Satzung zwingend ein Vereinssitz benannt werden? Was passiert, wenn sich kein neuer Vorstand findet, die Mitgliederversammlung jedoch der Vereinsauflösung nicht zustimmt?



Nur scheinbar ein trockenes Thema: Rege Beteiligung am Online-Seminar zu den Mustersatzungen



Begleitet das Online-Seminar zum Thema
Satzungen: Marita Eschenhorst, Vizepräsidentin Süd

4.2. „QUO VADIS MEDIZINISCHE VERSOR- GUNG“ – DER NLV AM DIGITALTAG

Am 12. Juni 2023 veranstaltet der NLV im Rahmen des Digital-
tages 2023 eine Online-Veranstaltung zur Digitalisierung im
Gesundheitswesen. Etwa 70 Personen nehmen vor ihren Bild-
schirmen teil. Die Veranstaltung trägt den Titel: „Elektronische
Patientenakte, virtuelle Sprechstunde, E-Rezept: Quo vadis me-
dizinische Versorgung im ländlichen Raum?“. NLV-Präsidentin
Elisabeth Brunkhorst und Niedersachsens Gesundheitsminister
Andreas Philippi eröffnen die Veranstaltung mit Grußworten.
Kristina Spöhrer, Sprecherin der AG Digitales im Hausärzte-
verband, informiert in ihrem Vortrag über den aktuellen Stand
der IT in Arztpraxen, einschließlich Themen wie der elektroni-
schen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und der elek-
tronischen Patientenakte (ePA). Spöhrer präsentiert digitale
und analoge Lösungsmöglichkeiten zur Bewältigung des dro-
henden Hausärztemangels. Sie hebt den „Masterplan Medizin-
studium 2020“ als eine Maßnahme hervor, die jedoch noch auf
politische Umsetzung wartet. Die Veranstaltung schließt mit
einer angeregten Fragerunde.



Am Digitaltag gibt es beim NLV Antworten auf Fragen zur medizinischen
Versorgung der Zukunft

4.3. „WEGE AUS DEM HOFLEERSTAND“ – ASG-KOOPERATIONSEMINAR

Das jährliche Kooperationsseminar der Agrarsozialen Gesell-
schaft Niedersachsen (ASG) und der beiden niedersächsischen
LandeslandFrauenverbände findet im Februar als hybrides For-
mat statt. Vor Ort in Bassum und an den Bildschirmen lautet das
Thema: „Wege aus dem (Hof-)Leerstand – Umnutzung von land-
wirtschaftlichen Gebäuden“. Die Veranstaltung wendet sich an
Landwirtinnen und Landwirte, die vor der Entscheidung stehen,
bestehende Bausubstanz sinnvoll umzunutzen, sowie an weite-
re Interessierte, die Um- und Ausbauprojekte im Rahmen länd-
lichen Bauens planen. Das Seminar richtet unter anderem einen
Blick auf die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung von Ferienwoh-
nungen, steuerliche Aspekte und auf baurechtliche Aspekte.



Das jährliche Kooperationsseminar der niedersächsischen LandFrauenver-
bände und der ASG greift Themen auf, die den ländlichen Raum bewegen



Manuela Schneider, Beisitzerin für ländliche
Räume, kennt sich mit Förderrichtlinien aus

4. Information und Austausch bringen uns voran

5. Angebote für Frauen in der Landwirtschaft

4.4. JUNGE LANDFRAUEN AUF DER LANDESGARTENSCHAU IN BAD GANDERSHEIM

Im August 2023 findet die Veranstaltung „Ab aufs Land! – Junge LandFrauen auf der Laga“ auf der Parkbühne der Landesgartenschau in Bad Gandersheim statt. Junge LandFrauen aus Niedersachsen treffen sich dort zu Networking und Diskussion. NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst leitet eine Vortrags- und Diskussionsrunde. Zu Gast sind Ute Frieling-Huchzermeyer, ehemalige Chefredakteurin der „Landlust“, und Marsha Weseloh, Kreistagsabgeordnete in Rotenburg (Wümme). Ute Frieling-Huchzermeyer thematisiert Berufs- und Lebenschancen von Frauen, insbesondere im Kontext der LandFrauen. Marsha Weseloh berichtet über ihren Weg in die Politik und referiert über aktuelle politische Herausforderungen im ländlichen Raum. Der Tag wird mit einem Rundgang über die Landesgartenschau und einem entspannten Chillout mit „LandFrauen-Cocktail“ abgerundet.



Begeisterte Junge LandFrauen erkunden die Vielfalt der Natur auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim

5. ANGEBOTE FÜR FRAUEN IN DER LANDWIRTSCHAFT

Die Wurzeln des LandFrauenverbandes liegen in der Landwirtschaft, noch heute haben rund zehn Prozent der Mitglieder des NLV einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Für diese Zielgruppe bietet der NLV spezielle Veranstaltungsformate an.

5.1. EIN NEUES NETZWERK: DIE #HOFFREUNDINNEN STARTEN

Der Ort, in dem eine Frau ihren Wohn- und Arbeitsort hat, kann der ideale Ort für Freundschaften und Vertraute sein. Darüber hinaus kann es sinnvoll sein, sich mit Freundinnen und Vertrauten, die an ganz anderen Orten leben, über seinen Alltag auszutauschen. Diese Idee liegt dem Netzwerk #Hoffreundinnen zugrunde, das am 9. Februar mit einer ersten Online-Veranstaltung startet und mittlerweile über eine geschlossene Gruppe auf Facebook und über eine Chatgruppe in der NLV-App vernetzt ist.



Meike Schreiber, Bezirksvertreterin Braunschweig ruft das Netzwerk #Hoffreundinnen mit ins Leben

5.1.1. AUFTAKT „LIEBE VERGEHT, HEKTAR BESTEHT“

Zur Auftaktveranstaltung im Netzwerk der #Hoffreundinnen schalten sich mehr als 120 Frauen zu. Unter dem Titel „Liebe vergeht, Hektar besteht“ gibt die als Deichdeern bekannte Bloggerin Julia Nissen ganz persönliche Einblicke in ihr Leben auf einem Hof, zwischen Familie, Beruf und Landwirtschaft.

Wie teile ich meine Zeit so auf, dass noch Zeit für mich selber bleibt? Was sind echte Gamechanger, die meine Situation auf dem Hof verbessern können? Wie kann ich mich durch Aufgabenteilung entlasten? Diesen und vielen weiteren Fragen geht die Journalistin auf unterhaltsame Weise auf den Grund.



Bei der Veranstaltung fragt der NLV Themen- und Formatwünsche der Frauen in der Landwirtschaft ab. Es stellt sich heraus, dass vor allem Onlineformate gewünscht sind. Im Berichtsjahr bietet der NLV zwei weitere Onlineveranstaltungen an.



Zum Start des Netzwerkes #Hoffreundinnen gibt Bloggerin Julia Nissen persönliche Einblicke in ihr Leben zwischen Familie, Hof und Beruf

5.1.2. „WIE GELINGT DIE HOFÜBERGABE?“

Für die zweite Online-Veranstaltung im Netzwerk der Hoffreundinnen am 20. April melden sich mehr als 70 Frauen an. Bei der Veranstaltung informiert Anne Dirksen, sozioökonomische Beraterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, welche Aspekte bei der Vorbereitung einer Hofübergabe zu beachten sind. Dabei macht Dirksen den Unterschied zwischen der Regelung nach Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) und der Höfeordnung deutlich. Sie geht auf persönliche und familiäre Aspekte ein, auf familiäre Gestaltungsspielräume und darauf, wie man Generationskonflikte vermeiden kann.



Die Sozioökonomische Beraterin Anne Dirksen führt aus, wie die Hofübergabe gelingen kann

5.1.3. „ABSICHERUNG BEI TOD UND TRENNUNG“

Unter dem Motto „Absicherung bei Tod und Trennung“ steht die dritte Veranstaltung im Netzwerk #Hoffreundinnen am 19. Oktober. Iris Flentje, Sozioökonomische Beraterin bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, macht rund 70 Teilnehmerinnen deutlich, dass rechtzeitig rechtliche Klarheit geschaffen werden sollte, denn im Scheidungs- oder Todesfall kann es ein unangenehmes Erwachen geben. Frauen soll-

ten von Anfang an selbstbewusst in die Waagschale werfen, was sie aufgeben, wenn sie auf einen Hof einheiraten. Flentje rät, hochzurechnen, wie viel die Frauen verdient hätten, wenn sie im erlernten Beruf weitergearbeitet hätten. Ein notarieller Ehevertrag sorgt für Klarheit bei Vermögensausgleich, Zugewinn, Unterhalt und Vorsorgeausgleich.

5.2. „WISSEN ENT-SPANNT – LANDWIRTSCHAFT IM SPANNUNGSFELD VON KLIMA- UND NATURSCHUTZ“

14 Absolventinnen der NLV-Maßnahme „Dialog auf Augenhöhe – Landwirtschaft qualifiziert erklären“ oder der Vorgängermaßnahme „Wissen ent-spannt“ treffen sich am 26. Oktober erstmalig online zu einem Erfahrungsaustausch und hören den Vortrag „Landwirtschaft im Spannungsfeld von Klima- und Naturschutz – wie könnte die zukünftige Moorbewirtschaftung aussehen?“. Vor 14 Teilnehmenden referiert Christoph Wilkens, Geschäftsführer des Landvolk-Kreisverbandes Stade.

Wilkens geht unter anderem auf gesetzliche Vorgaben ein, die Moorstandorte in Niedersachsen und die Relevanz des Themas gerade für Niedersachsen, da fast ein Drittel der Mooregebiete Deutschlands hier zu finden sind. Zum Transformationsprozess wirft Wilkens viele Fragen auf, zum Beispiel:

Bleibt es beim Primat der Freiwilligkeit aller Leistungen und welche sozioökonomischen Folgen sind für die Akteure in den Moorlandschaften zu erwarten?

Wilkens stellt die denkbaren Bewirtschaftungsformen für Mooregebiete vor, wie zum Beispiel Paludikulturen oder Photovoltaik.

Schließlich sendet er den Appell, den Betrieb niemals ausschließlich nach der großen Politik auszurichten, und macht Mut: „Ohne Landwirtschaft geht es nicht!“



Organisiert den Austausch der „Wissen-ent-spannt-Frauen“: Anne-Dörthe Neumann, Bezirksvertreterin Stade

5. Angebote für Frauen in der Landwirtschaft

6. Stärkung für Vereins- und Gremienarbeit und Führungsaufgaben

5.3. MIT DEM LANDVOLK IN BRÜSSEL

Im Rahmen einer vom Landvolk Niedersachsen, Landesbauernverband organisierten Verbändeinitiative reisen Elisabeth Brunkhorst, NLV-Präsidentin, Marita Eschenhorst, Vize-Präsidentin Süd des NLV, und Geschäftsführerin Birgit Wessel Ende Mai/Anfang Juni nach Brüssel, um sich an Gesprächen über den Entwurf einer „Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln“, besser bekannt als Sustainable Use Regulation (SUR), zu beteiligen.

Der „Niedersächsische Weg“ hatte dem Verbändeverbund die Argumentationsgrundlage für ein der Reise vorausgehendes gemeinsames Protestschreiben an die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen geboten. Der Besuch in Brüssel ist eine Folge dieses Schreibens.

Bei der Reise findet ein Gespräch mit Claire Bury, stellvertretende Direktorin der Generaldirektion statt, des Weiteren ein parlamentarischer Abend, bei dem die Verbände Gelegenheit erhalten, ihre Positionen deutlich zu machen.

Im November 2023 stimmt das Europäische Parlament mehrheitlich gegen die SUR. Dies ist unter anderem als Erfolg der Verbändeinitiative zu werten.

Erneut unterstützt der NLV die Landwirtschaft, als die Bundesregierung zum Ende des Jahres die Vergünstigungen bei Agrardiesel und die Befreiung von der Kfz-Steuer streicht. Die Proteste dauern über den Jahreswechsel hinaus an.



Mit der Verbändeinitiative in Brüssel Foto: Landvolk Nds

6.1. „ERFOLG WIRD WEIBLICH – FRAUEN STÄRKEN“

2023 finden drei Thementage unter dem Motto „Erfolg wird weiblich – Frauen stärken!“ mit der Referentin Janina Tiedemann statt. In kleiner Gruppe und angenehmer Atmosphäre richten sich die Workshops an Frauen, die eine berufliche, politische oder verbandliche Führungsposition innehaben oder anstreben. Im Januar und Oktober widmen sich jeweils 20 Frauen in Goslar und 17 Frauen in Peine dem Thema „Spontane Reden – Redebereit auch ohne Vorbereitung“. Im November dreht sich für 19 Teilnehmerinnen in Barendorf alles um „Schlagfertigkeit – nie wieder sprachlos“. Die Thementage werden von NLV-Präsidiumsmitgliedern als Tagungsleitung begleitet. Sie stehen für interessierte Mitglieder und Nicht-Mitglieder ohne vorherige Teilnahme an einem Basisworkshop offen.



Im Jahr 2023 stärkt Referentin Janina Tiedemann Frauen bei insgesamt drei Thementagen

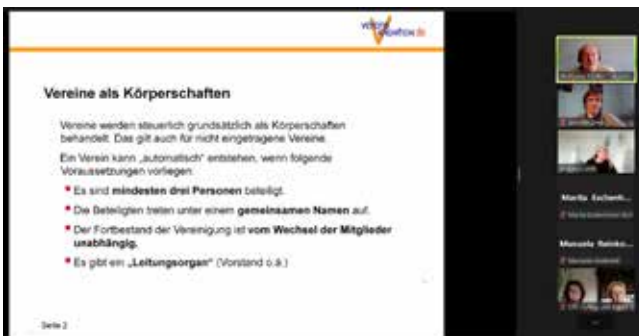


Die Vizepräsidentin Süd Dörte Stellmacher engagiert sich für die Stärkung von Frauen

7. Der NLV präsentiert sich: Öffentlichkeitsarbeit

6.2. „DAS GEHT ALLE VEREINE AN – STEUERN, VERSICHERUNGEN UND REISELEITUNG“

Erneut bietet der NLV seine beliebte Steuertagung digital an. Rund 70 Teilnehmerinnen, die mit Reise-, Finanz- und Versicherungen in den Vereinen befasst sind, hören die Ausführungen von Wolfgang Pfeffer, Experte für Steuerrecht für Stiftungen und Vereine, und Murat Singin von der VGH. Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Experten sowie Marita Eschenhorst, Vizepräsidentin Süd, und Andrea Lüde, NLV-Mitarbeiterin, Fragen der Zugeschalteten.



Die Online-Tagung „Steuern im Verein“ mit Steuerberater Wolfgang Pfeffer erreicht eine große Anzahl an Teilnehmerinnen

elles aus dem sozialen Bereich und mehr. Viele Vereine nutzen die Möglichkeit, über „Dies und Das aus Hannover“ zu erfahren, was sich in den anderen LandFrauenvereinen tut – und daraus Ideen für die eigene Vereinsarbeit abzuleiten.

Der E-Mail-Newsletter des NLV erscheint in unregelmäßigen Abständen und kann auf der Website des Verbandes www.landfrauen-nlv.de abonniert werden.

7.2. FACEBOOK, INSTAGRAM, YOUTUBE: DER NLV IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Der NLV informiert seine Follower*innen auf Facebook und Instagram kontinuierlich über aktuelle Projekte und Aktionen, während er gleichzeitig auf wichtige Themen aufmerksam macht. Darüber hinaus teilt er Buch-, Film- oder Freizeittipps sowie Rezeptideen.

7.3. „ZEITGESCHEHEN UND EIERLIKÖR“ – DER PODCAST DES NLV

Die Podcast-Reihe „Zeitgeschehen und Eierlikör“ wächst im Berichtsjahr um sechs Folgen an. Die Themen reichen von Digitalisierung im ländlichen Raum über Generationsfragen bis hin zu Respekt und Toleranz. In den Folgen kommen die NLV-Mitarbeiterinnen Julia Gardlo oder Annette Zenk mit Expertinnen und LandFrauen ins Gespräch. Dabei versäumen sie nicht zu fragen, wann die Interviewten am liebsten einen Eierlikör trinken.

7. DER NLV PRÄSENTIERT SICH: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im positiven Sinne sichtbar sein, bekannt werden und bleiben: Das sind die Ziele der Öffentlichkeitsarbeit des NLV.

7.1. INFORMATION, AUSTAUSCH UND UNTERHALTUNG: PUBLIKATIONEN

Mit der „LandFrau Kurz und Knapp“ (kurz „KuK“) informiert der NLV seine rund 62.000 Mitglieder zweimal im Jahr über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Wissenswertes. Jeder der fünf Verbandsbezirke – Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Stade – ist in der KuK mit jeweils einem nachahmenswerten Thema vertreten. Ein Rezept und ein Spiele- oder Buch-tipp geben der Zeitschrift eine Lebensart-Komponente.

Sein Rundschreiben „Dies und Das aus Hannover“ versendet der NLV 2023 in vier Ausgaben. Das Rundschreiben geht an die Vorsitzenden und weitere Vorstandsmitglieder der im NLV organisierten LandFrauenvereine und Kreisverbände. Die Auflage des Rundschreibens liegt bei rund 400 Exemplaren, zusätzlich erreicht die Publikation per E-Mail weitere Lesende. „Dies und Das aus Hannover“ enthält aktuelle Berichte aus der Verbandsarbeit, Tipps und Anregungen für die Vereinsarbeit, Aktu-



Es sind bereits acht Folgen on air. Der Podcast des NLV „Zeitgeschehen und Eierlikör“.

7. Der NLV präsentiert sich: Öffentlichkeitsarbeit

Bis Ende des Jahres 2023 liegen folgende acht Folgen vor:

- Folge 1 – Demokratie & ich
- Folge 2 – Diverse Frauen – diverse Farben
- Folge 3 – Junge LandFrauen
- Folge 4 – Generationen miteinander im LandFrauenverein
- Folge 5 – Die Geburtstagsfolge
- Folge 6 – Digitale Dörfer – gut vernetzt in Niedersachsen
- Folge 7 – Erntedank
- Folge 8 – Eine Frage von Respekt! oder Toleranz?

Sicher finden auch Sie eine Folge, die Sie interessiert. Reinhören lohnt sich!

Der Podcast erscheint alle acht Wochen. Abonnieren Sie den Podcast „Zeitgeschehen und Eierlikör“ auf den bekannten Podcast-Verteilern wie Spotify oder Amazon und verpassen Sie keine Folge! Auch auf der Webseite des NLV verfügbar.

7.4. DIE APP DES NLV

Die NLV-App bietet neben Informationen und Austausch eine Übersicht über bevorstehende Termine, Projekte und Publikationen des NLV. Außerdem eröffnet sie die Möglichkeit, Verkaufsartikel im Shop zu bestellen, sowie die Option, sich mit anderen LandFrauen(vereinen) über die Chat-Funktion zu vernetzen. Über das Schwarze Brett können Buch- und Filmtipps oder Such- und Tauschanfragen geteilt werden. Des Weiteren können Sie dort Veranstaltungen ankündigen, sodass auch andere LandFrauenvereine Anregungen für Workshops, Aktionen oder Veranstaltungen bekommen. Mit der App werden Informationen an alle LandFrauen weitergegeben. Jede LandFrau (und Interessierte) kann sie im Google-Play-Store und im App-Store unter „LandFrauenverband Hannover“ kostenlos herunterladen.



Wirbt begeistert für die App des NLV: Bettina Brenning, Bezirksvertreterin Lüneburg



Sonja Otten, Beisitzerin für Bildung und Bildungspolitik, hat sich auch die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes mit auf die Fahnen geschrieben

7.5. DER WEIHNACHTSBRIEF DER PRÄSIDENTIN

Elisabeth Brunkhorst wirft in ihrem Weihnachtsbrief 2023 die Frage nach der richtigen Haltung in der heutigen Zeit auf. Sich wegzuducken und zurückzuziehen, ist aus Sicht der NLV-Präsidentin der falsche Weg. Sie fordert dazu auf, mit Veränderungen bei sich selbst anzufangen und sich mit seinen Stärken einzubringen, um die Zukunft zu gestalten. Dankbarkeit für kleine und große Dinge helfen auf dem Weg.

7.6. NEUE VERKAUFSARTIKEL UND GIVE-AWAYS

Im Berichtsjahr erweitert der NLV sein Sortiment an Verkaufsartikeln um pinkfarbene Logoaufkleber für einen Euro, Kennzeichenhalter fürs Auto mit dem Ausdruck „NLV – LandFrauen unterwegs“ für drei Euro, pinkfarbene Mehrwegtaschen, recycelt aus PET-Flaschen, mit dem Aufdruck „Junge LandFrauen“ für drei Euro sowie Diversity-Pflaster „Diverse Frauen – diverse Farben“ als kostenloses Give-away im Rahmen des Projektes „Demokratie meint dich!“.



Neu im NLV: Junge-LandFrauentasche für 3 Euro, Kennzeichenhalter für 3 Euro und pinkfarbener Aufkleber für 1 Euro

7.7. MESSEN UND AUSSTELLUNGEN: DER NLV AUF DER TARMSTEDTER AUSSTELLUNG

Der NLV-Stand bei der Tarmstedter Ausstellung steht im Berichtsjahr unter dem Motto „Medizinische Versorgung der Zukunft“. Vom 7. bis 10. Juli ist es Ziel des NLV, die Defizite und Anliegen in der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum



Am Stand des NLV geht es bei der Tarmstedter Ausstellung um die Zukunft der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum

zu analysieren. Dies geschieht durch Befragung und Feedback der Standbesucher*innen. Als kleine Give-aways werden Elbe-Äpfel und NLV-Diversity-Pflaster verteilt. NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst betont bei der Eröffnungsfeier die Wichtigkeit des Themas und fordert auf der großen Bühne den Ausbau der Digitalisierung in Arztpraxen. Sie hebt auch Themen wie Geburt, Nachsorge und den Hebammenmangel hervor, die höchste politische Priorität erfordern. NLV-Bezirksvertreterin Stade, Anne-Dörthe Neumann, nimmt am TarmsTalk der „Land&Forst“ teil und beantwortet Fragen zum Thema „Frauen in der Landwirtschaft – wo sind die Hofnachfolgerinnen?“.

7.8. ZWEI ERNTEKRONEN: FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN UND FÜR DEN LANDESBISCHOF

Anlässlich Erntedank ist der NLV an der Übergabe zweier Erntekronen beteiligt.

Am 22. September überbringt eine Delegation vom NLV, vom Niedersächsischen Landvolkverband und der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) eine Erntekrone an Landesbischof Ralf Meister. Gebunden hat der LandFrauenkreisverband Burgdorf die prächtige Krone aus verschiedenen Getreidesorten. „Das Getreide dafür wurde früh im Jahr geschnitten“ – über die Entstehung dieser Krone berichten Margrit Tubbe-Steuerwald und Karin Buchholz vom LandFrauen-Kreisverband.

In ihrem kurzen Impuls lotet die Präsidentin des NLV Elisabeth Brunkhorst in der Bischofskanzlei aus, wie tief der Graben zwischen Erzeugenden und Verbrauchenden ist und wie man diesen überwinden kann.



Übergabe der Erntekrone an Landesbischof Ralf Meister



7. Der NLV präsentiert sich: Öffentlichkeitsarbeit

8. Gremienarbeit im Landesverband

Am 06. Oktober erhält Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte eine Erntekrone.



Übergabe der Erntekrone an Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte

Gebunden hat diese eine Ortsgruppe der Niedersächsischen Landjugend.

Diese Erntekrone wird überbracht von einer Delegation der Landjugend, dem NLV und dem Niedersächsischen LandFrauenverband Weser-Ems. Die Vertreter*innen aller beteiligten Organisationen setzen jeweils einen markanten thematischen Impuls. Anschließend nutzen sie die Gelegenheit, mit der Ministerin ins Gespräch zu kommen.



Für die Zusammenarbeit mit der Kirche setzt Sabine Erle, Bezirksvertreterin Hildesheim, sich mit ein

8. GREMIENARBEIT IM LANDESVERBAND

Die verschiedenen Gremien des NLV bestimmen die Verbandsarbeit maßgeblich. Die wichtigste jährliche Versammlung ist die Delegiertenversammlung, die im jährlichen Wechsel als große oder kleine Versammlung stattfindet. 2023 veranstaltet der NLV eine kleine Delegiertenversammlung.

Im Herbst tagt der Hauptausschuss, eine Arbeitstagung der Kreisvorsitzenden erstmalig im neuen Gebäude der Landwirtschaftskammer in Hannover-Ahlem. In den fünf Bezirken Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Stade finden einmal jährlich Bezirkstagungen statt. Und nicht zuletzt kommt das Präsidium des NLV mehrmals im Jahr zu Sitzungen und Klausuren zusammen.

8.1. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Über 170 Delegierte nehmen an der kleinen Delegiertenversammlung in der Stadthalle Walsrode teil. Das Präsidium berichtet bei der Versammlung unter anderem über Aktivitäten im NLV sowie die Projekte „Demokratie meint dich!“ und „Landwirtschaft für kleine Hände“. Auf der Tagesordnung stehen auch Satzungsänderungen, über die die Delegierten abstimmen.

Die Delegierten wählen, ob sie mit dem nächsten Dreijahresthema den Schwerpunkt auf „Stärkung von Frauen“ oder „Nachhaltigkeit“ legen. Mit großer Mehrheit wird für das Thema „Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen“ gestimmt.



Die Delegierten stimmen mit großer Mehrheit für das neue Dreijahresthema „Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen“

8.2. DAS PRÄSIDIUM DES NLV

Das gewählte Präsidium des NLV setzt sich im 2023 wie folgt zusammen:

Elisabeth Brunkhorst	Präsidentin
Dörte Stellmacher	Vizepräsidentin Nord
Marita Eschenhorst	Vizepräsidentin Süd
Meike Schreiber	Bezirksvertreterin Braunschweig
Elke Meyer	Bezirksvertreterin Hannover
Sabine Erle	Bezirksvertreterin Hildesheim
Bettina Brenning	Bezirksvertreterin Lüneburg
Anne-Dörthe Neumann	Bezirksvertreterin Stade
Sonja Otten	Beisitzerin für Bildung und Bildungspolitik
Manuela Schneider	Beisitzerin für die Entwicklung ländlicher Räume
Ilka Holsten-Poppe	Beisitzerin für Frauen- und Gesellschaftspolitik

Vertreten im NLV-Präsidium sind als erweiterter Vorstand außerdem das Landvolk Niedersachsen/Landesbauernverband durch seinen Vizepräsidenten Ulrich Löhr, die Niedersächsische Landjugend durch ihren Vorsitzenden Hendrik Grafelmann und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen durch Eva-Maria Asmussen, die als ständiger Gast an den Präsidiumssitzungen teilnimmt. Die Geschäftsführerin Birgit Wessel ist beratendes Präsidiumsmitglied.

Das Präsidium trifft sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen in Präsenz, davon findet eine auf Einladung der Vize-Landtagspräsidentin Barbara Otte-Kinast im Niedersächsischen Landtag statt. Vor der Gremiensitzung führt die Gastgeberin das Präsidium durch das Gebäude.



Im November tagt das Präsidium auf Einladung der Landtagsvizepräsidentin Barbara Otte-Kinast im Niedersächsischen Landtag

Außerdem führt das Präsidium ohne den erweiterten Vorstand zwei zweitägige Klausuren durch, einmal im Haus Zeppelin und Steinberg in Goslar und einmal im Haus Schnede in Salzhausen (Lkr. Harburg).

Auf den Sitzungen bereiten die Präsidiumsmitglieder die satzungsgemäßen Gremientagungen vor, konzipieren Projekte und planen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Satzungsgemäß befassen sie sich mit allen Haushalts-, Finanz- und Steuerfragen des Verbandes.

Das Präsidium setzt sich darüber hinaus mit der Entwicklung der NLV Gemeinnützigen Projekt- und Bildungsgesellschaft mbH auseinander, bei der der NLV alleiniger Gesellschafter ist. Im Mittelpunkt der gGmbH stehen die Beratung, die Entwicklung und die Umsetzung von Projekten und Bildungsmaßnahmen.

Inhaltlich befasst sich das Präsidium 2023 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- Daseinsvorsorge und Infrastrukturentwicklung im ländlichen Raum
- Medizinische Versorgung im ländlichen Raum
- Digitalisierung
- Demokratiegefährdung und Demokratieförderung
- Frauen-, familien- und gesellschaftspolitische Fragen
- Agrar- und verbraucherpolitische Themen
- Stärkung des Ehrenamts

Darüber hinaus trifft sich geschäftsführende Präsidium (Elisabeth Brunkhorst, Marita Eschenhorst, Dörte Stellmacher und Birgit Wessel) regelmäßig, um die Präsidiumssitzungen vorzubereiten und aktuelle Verbandsfragen zu erörtern.

Des Weiteren kommen die geschäftsführenden Präsidien der beiden niedersächsischen LandeslandFrauenverbände im Jahr 2023 zu einer Sitzung in Hannover zusammen, um über gemeinsame Projekte wie „Demokratie meint dich!“, „Landwirtschaft für kleine Hände“ und „Verbraucherbildung mit Kindern und Jugendlichen“ sowie über die allgemeine Zusammenarbeit zu sprechen.



8. Gremienarbeit im Landesverband

8.3. PARTNER UND MITTLER: DIE KREISVERBÄNDE IM NLV

Der Hauptausschuss des NLV setzt sich zusammen aus jeweils einer Vorsitzenden der 38 Kreisverbände und dem Präsidium des NLV. Gemeinsam mit den Beraterinnen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen trifft der Hauptausschuss zu einer regulären Sitzung im Jahr zusammen.

Beim Hauptausschuss im September im neuen Gebäude der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Hannover-Ahlem geht es um den Abschluss des Projektes „Demokratie meint dich“, um das neue Dreijahresthema „Nachhaltigkeit“, um das Projekt „Gemeinsam in die Zukunft – LandFrauen stärken“ und weitere Aktivitäten des NLV.



Der Hauptausschuss des NLV in Hannover Ahlem

Als externe Referentinnen stellen Kristine Kindler und Dr. Eva Renckly-Senel von den „Omas gegen rechts“, Hannover Land, die Aktivitäten ihrer Organisation, die sich gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus positioniert und einsetzt, vor.

Bei der Hauptausschusssitzung verabschiedet Elisabeth Brunkhorst die seit dem Vorjahr ausgeschiedenen Kreisvorsitzenden und Beraterinnen und würdigt deren engagierte Arbeit. Seit der Hauptausschusssitzung 2022 ist Ina Behrens (KV Rotenburg) als Kreisvorsitzende und sind Ingelore Borth (KV Holzminden) und Sabine Dralle (KV Celle) als Beraterinnen ausgeschieden. Anwesend ist Sabine Dralle. Sie dankt für die jahrelange bereichernde Zusammenarbeit.

8.4. AUSTAUSCH IN BEZIRKEN

Die Bezirksvertreterinnen im Präsidium des NLV sind Mittlerinnen zwischen den LandFrauenvereinen und Kreisverbänden auf der einen und dem Landesverband auf der anderen Seite. Bettina Brenning für den Bezirk Lüneburg, Sabine Erle für den Bezirk Hildesheim, Elke Meyer für den Bezirk Hannover, Anne-Dörthe Neumann für den Bezirk Stade und Meike Schreiber für den Bezirk Braunschweig laden die Vorsitzenden der LandFrauenvereine und Kreisverbände in ihren Bezirken mehrmals jährlich zum Austausch über ihre Aktivitäten ein.

Darüber hinaus veranstaltet der NLV in jedem Bezirk einmal jährlich eine Bezirkstagung. Dabei erhalten die Kreis- und Ortsvorsitzenden sowie die Beraterinnen der Bezirke aktuelle Informationen aus dem NLV. Die jeweilige Bezirksvertreterin und die Geschäftsführerin Birgit Wessel berichten über die Aktivitäten des NLV und des Deutschen LandFrauenverbandes. Im Berichtsjahr hält Birgit Wessel den Vortrag „Finanzielle Möglichkeiten für den Verein nutzen“ und es gibt viel Raum für den Austausch zu diesem Thema und über Best-Practice-Beispiele als auch über die Herausforderungen in den Vereinen. Bei jeder Bezirkstagung gibt es außerdem aktuelle Informationen aus dem Agrarbereich.



Irmtraut Hasselbusch und Ellen Zirotzki führen bei der Bezirkstagung Hannover ihr Gedicht zum 75. Geburtstag des NLV auf

8.5. AUF BUNDESEBENE DABEI

Der NLV ist Mitglied im Deutschen LandFrauenverband (dlv). An Bundesvorstandssitzungen nehmen zweimal im Jahr die NLV-Präsidentin und die NLV-Geschäftsführerin teil. Die Mitgliederversammlung des dlv findet einmal jährlich statt. Zur Mitgliederversammlung im Jahr 2023 in Mainz entsendet der NLV als größter Landesverband Delegierte gemäß seiner Stimmrechtigung.

9. Ehrenamtliches Engagement im NLV

2023 wählt die Mitgliederversammlung ein neues Präsidium. Dabei wird die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes Petra Bentkämper im Amt bestätigt. Nach der Wahl äußert sie: „Es ist eine Ehre für mich, unsere Anliegen weiterhin als Präsidentin und mit aller Kraft voranzubringen. Mein Blick wird sich in der kommenden Legislatur verstärkt nach innen richten. Dabei werde ich Verbandsentwicklung, die Schärfung des Verbandprofils sowie die Arbeit an einem neuen Leitbild fokussieren. Natürlich bleibt auch die Gestaltung der Zukunft ländlicher Räume weiterhin der Schwerpunkt meiner Arbeit und als dlV-Präsidentin werde ich auch zukünftig eine starke Stimme für alle Frauen auf dem Land sein.“

Weiter werden gewählt als erste Vizepräsidentin des dlV Ursula Braunewell (LandFrauenverband Rheinhessen e.V.), als zweite Vizepräsidentin Christine Reitelshöfer (LandFrauengruppe im Bayerischen Bauernverband). Beisitzerinnen sind Jutta Kuhles (Rheinischer LandFrauenverband e.V.), Claudia Nielsen (LandFrauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.), Heidrun Diekmann (Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.) und Ursula Pöhlig (LandFrauenverband Hessen e.V.).

Aus dem Präsidium werden in Mainz verabschiedet: Juliane Veas (LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern), Sibylle Klug (LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.) und Elisabeth Brunkhorst (Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.).



Das in Mainz neu gewählte Präsidium des Deutschen LandFrauenverbandes

9.1. DAS STARKE NETZ DER LANDFRAUEN IN ZAHLEN

Im Jahr 2023 werden insgesamt 3.351 Frauen Mitglied in einem LandFrauenverein des NLV. Das ist ein erfreulicher Zuwachs und zeigt, dass der LandFrauenvereine ein attraktives Angebot für den ländlichen Raum bieten.

Der Verband ist ein starkes Netzwerk von Frauen aller Generationen, vieler Berufe und noch mehr Interessen, organisiert in 38 Kreisverbänden und 256 Ortsvereinen. Bildungsmaßnahmen, Projektarbeit, Interessenvertretung und Gemeinschaft zeichnen die LandFrauenarbeit dabei auf allen Vereinsebenen aus.

Zum 31. Dezember 2023 zählen die Vereine insgesamt 62.000 Mitglieder aus allen Altersgruppen, die sich wie folgt auf die fünf Bezirke verteilen:

Bezirk	Mitgliederzahl 2023
Braunschweig	8.800
Hannover	13.000
Hildesheim	5.900
Lüneburg	14.800
Stade	19.500
Insgesamt	62.000

Die Größe der Ortsvereine schwankt zwischen 18 und 1.307 Mitgliedern, die der Kreisverbände zwischen 1.459 und 5.677 Mitgliedern.

9.2. EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM NLV

LandFrauenarbeit lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Rund 2.100 Vorstandsmitglieder, knapp 3.600 Ortsvertreterinnen und viele Mitglieder gestalten eine lebendige Vereinsarbeit und tragen zu einem aktiven Dorfleben bei.

Seit vielen Jahren zeichnet der NLV LandFrauen, die sich in besonderem Maße auf Orts-, Kreis- und Landesebene engagiert haben, mit der „Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen“ aus. Dabei können die Verdienste im Bereich der Mitgliederwerbung, in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit oder in der Interessenvertretung liegen. Im Berichtsjahr 2023 erhalten 26 LandFrauen die höchste Auszeichnung des Landesverbandes.

Mit der zweithöchsten Auszeichnung des Landesverbandes, der „Silbernen Biene mit grünem Stein“ werden 2023 51 Vorstandsmitglieder für ihr Engagement geehrt. Darüber hinaus erhalten 43 LandFrauen eine Ehrenurkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Doris Ahlswede-Meyer, Adelheid Balthasar, Bettina Brenning, Karin Diers-Möller und Sabine Erle haben sich um die Landwirtschaft und den ländlichen Raum verdient gemacht. Auf Vorschlag des NLV werden sie deshalb im Jahr 2023 in die Albrecht-Thaer-Gesellschaft aufgenommen.

10. LandFrauen stark in Sachen Bildung

10. LANDFRAUEN STARK IN SACHEN BILDUNG

Bildung im NLV ist thematisch und methodisch vielseitig, zeitgemäß und findet wohnortnah statt. Partner in der Bildungsarbeit ist in erster Linie die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen (LEB). Die LEB trägt in vielen Bereichen die pädagogische Verantwortung, beteiligt sich an Qualifizierungsmaßnahmen innerhalb der Projekte und fördert die Schulung der ehrenamtlichen Führungs- und Nachwuchskräfte.

Außerdem arbeitet der NLV in seiner Bildungsarbeit mit dem Deutschen LandFrauenverband, dem „Bildungshaus Zeppelin & Steinberg“, der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, der Deutschen Gesellschaft für Ernährung Sektion Niedersachsen, der Agrarsozialen Gesellschaft, der Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Volks- und Heimvolkshochschulen, Gleichstellungsbeauftragten und Weiteren zusammen.

10.1. 8.600 MASSNAHMEN IM VERBANDSGEBIET

Im Jahr 2023 führt der NLV mit seinen Mitgliedsorganisationen in allen Regionen mehr als 8.600 Maßnahmen durch, darunter Vorträge, Seminare, Kurse, Fahrten und Arbeitsgruppen, insgesamt mit mehr als 170.000 Teilnahmen. Die Veranstaltungszahl entspricht in etwa dem Vorjahr. Diese Veranstaltungen werden jedoch stärker nachgefragt, was die Zunahme der Teilnahmen um etwa 30.000 zeigt.

Zusätzlich zu den oben genannten Bildungsmaßnahmen beteiligen sich die LandFrauen an 385 Ausstellungen und Märkten in Niedersachsen.

10.2. „FIT FÜRS EHRENAMT“ – QUALIFIZIERUNG ERLEICHTERT ENGAGEMENT

Die LandFrauenarbeit lebt vom Ehrenamt. Mit ihrem Einsatz führen Vorstandsmitglieder, Ortsvertreterinnen und viele weitere LandFrauen Bildungsarbeit, Interessenvertretung und soziales und kulturelles Engagement zum Erfolg.

Um es den Engagierten möglichst leicht zu machen, bietet der NLV Qualifizierungsmaßnahmen an. Mit den Bausteinen „Fit fürs Ehrenamt“, die der NLV gemeinsam mit der Ländlichen Erwachsenenbildung Niedersachsen (LEB) für Führungs- und Nachwuchskräfte umsetzt, bietet der Landesverband fundierte Schulungen. 12 Bausteine à 8 beziehungsweise 16 Unterrichtsstunden vermitteln Informationen, Kenntnisse und Fertigkeiten, zum Beispiel für die Teamarbeit im Vorstand, für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für Persönlichkeitsentwicklung, Methodenkompetenz und Finanzen im Verein. Wer 100 Unterrichtsstunden bei verschiedenen Bausteinen absolviert hat, erhält von der LEB ein Zertifikat als Fachkraft fürs Ehrenamt.

Gut nachgefragt sind die Vorträge „Frech, wild und wunderbar – mit LandFrauen in die Zukunft“, „Heute an morgen denken, damit das Übermorgen eine Chance hat!“ und „LandFrau – was sonst?“, mit denen die Präsidentin Elisabeth Brunkhorst und weitere NLV-Präsidiumsmitglieder in den Vereinen unterwegs sind. Mit den Vorträgen motivieren sie auf sehr persönliche Art und zeigen die Chancen der LandFrauenarbeit für die Gesellschaft und für die eigene Persönlichkeitsbildung auf.

Außerdem führen einige Präsidiumsmitglieder auf Anfrage der LandFrauenvereine und Kreisverbände vor Ort Schulungen für Ortsvertreterinnen auf Orts- und Kreisebene sowie Motivationsstrainings für Vorstandsmitglieder durch.

Überblick über Maßnahmen, Veranstaltungsformen und Anzahl der Teilnehmenden:

Veranstaltungsform	Anzahl der Maßnahmen	Anzahl der Teilnehmenden
Vorträge	1.290	56.255
Kurse und Seminare	2.253	19.872
Lehr- und Besichtigungsfahrten	1.099	27.950
Arbeitsgruppen	1.328	7.066
Sonstige Veranstaltungen	2.643	62.279
Insgesamt	8.613	173.422

11. DIE GESCHÄFTSSTELLE DES NLV: KONTAKT- STELLE FÜR VEREINE UND PARTNER

Die Geschäftsstelle des NLV in Hannover ist Kontakt- und Informationsstelle für die LandFrauenvereine und Kreisverbände des NLV und für die Partner des Verbandes. Anfragen, Informationen, Anliegen und Kritik beantworten und bearbeiten die Mitarbeiterinnen und leiten sie gegebenenfalls an das Ehrenamt weiter.

Gemeinsam mit dem Ehrenamt setzt die Geschäftsstelle die Beschlüsse der Gremien um, organisiert Veranstaltungen, plant Projekte und Aktionen und bereitet sie nach.

Die Besetzung der Geschäftsstelle im Jahr 2023:

Birgit Wessel	Geschäftsführerin
Annette Zenk	Projektleitung, stellv. Geschäftsführerin
Julia Gardlo	Projektkoordination, Öffentlichkeitsarbeit
Andrea Lüde	Buchhaltung
Meike Bothe	Sekretariat

SCHLUSSWORT UND DANK

Im Jahr 2023 stehen vor allem zwei Projekte im Fokus des NLV „Demokratie meint dich!“ und „Gemeinsam in die Zukunft“. Unserer Jahresbericht gibt einen Eindruck, dass das NLV-Jahr auch darüber hinaus auf allen Ebenen von vielfältigen Aktionen geprägt ist. Eine Vielzahl politischer Gespräche und Veranstaltungen, Messebeteiligungen und eine große Party kommen hinzu.

Neben den bereits etablierten Formaten in der Öffentlichkeitsarbeit, wie der Mitgliederinfo „LandFrau Kurz und Knapp“, dem E-Mail-Newsletter und dem Podcast „Zeitgeschehen und Eierlikör“ geht der NLV mit einer App an den Start.

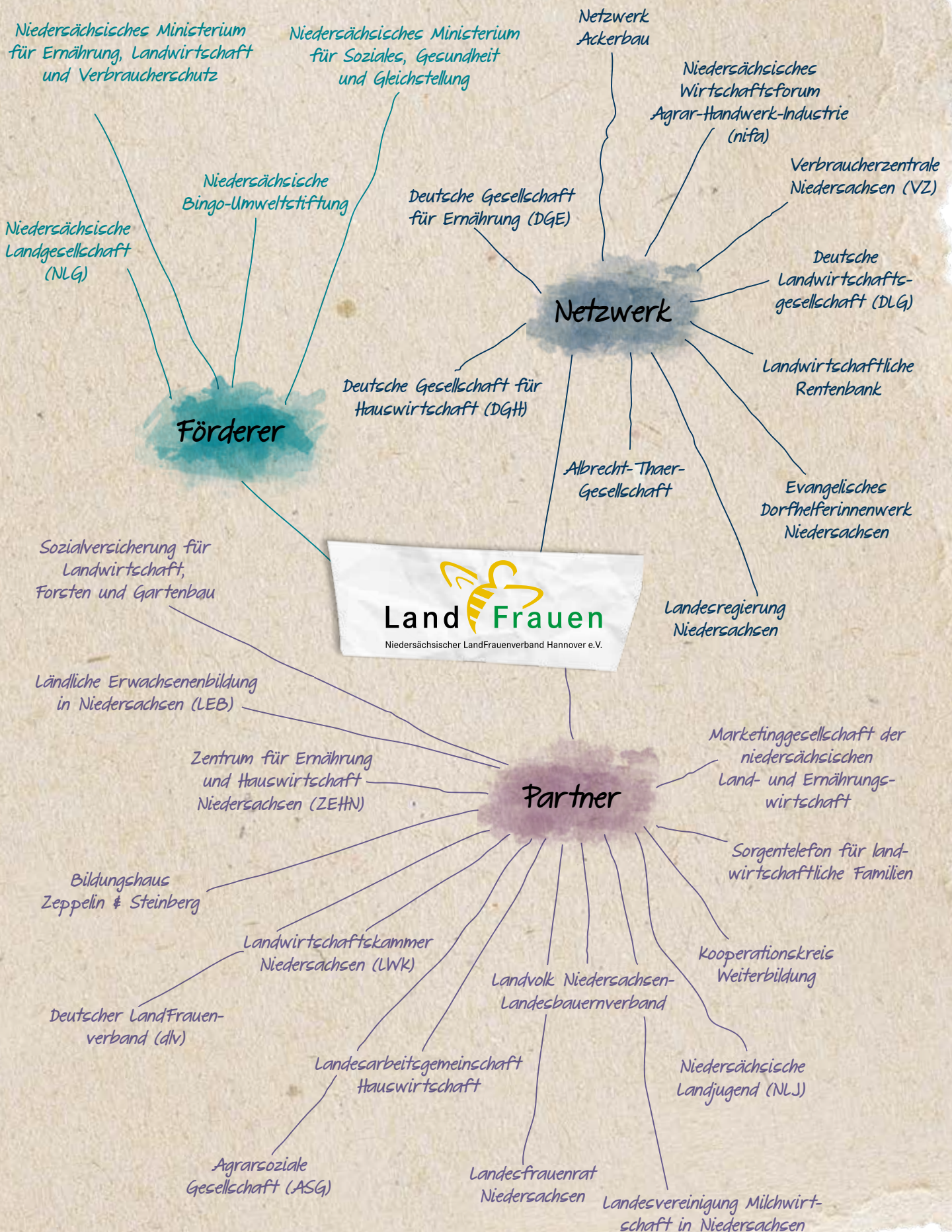
Ein herzlicher Dank geht an alle Vorstandsmitglieder, Ortsvertreterinnen und LandFrauen, auf sich auf allen Ebenen in der LandFrauenarbeit engagieren. Danke für Ihr Mitdenken, für Diskussionen, Ideen und konstruktive Kritik. Wie der Bericht es sagt: Austausch bringt uns voran!

Auch danken wir allen Beraterinnen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und weiteren Beraterinnen der Kreisverbände, die die Arbeit in den Regionen unterstützen und begleiten.

Nicht zuletzt danken wir unseren Partnern, Unterstützenden und Förderern. Wir danken allen Menschen und Organisationen, die uns wohlgesonnen sind, an unserer Seite stehen und uns praktisch, ideell und finanziell bei Projekten und Aktionen unterstützen.



II Zusammenarbeit mit anderen Organisationen





In der Geschäftsstelle des NLV sind bei Drucklegung dieses Berichts Julia Gardlo, Annette Zenk, Birgit Wessel, Susann Haake und Andrea Lüde für Sie da (v. li.)

1. DAS PRÄSIDIUM DES NLV

Aktuelles Verzeichnis (Stand März 2023)

POSITION	NAME	TELEFON	E-MAIL
Präsidentin	Elisabeth Brunkhorst	Tel. 0160 6984260	elisabeth-brunkhorst@t-online.de
Vizepräsidentin Nord	Dörte Stellmacher	Tel. 01517 5088485	nlv@wassermuehle-eldingen.de
Vizepräsidentin Süd	Marita Eschenhorst	Tel. 0170 5612899	maritaeschenhorst@gmail.com
Vertreterin des Bezirks Braunschweig	Meike Schreiber	Tel. 0178 4523162	schreiber-meike@web.de
Vertreterin des Bezirks Hannover	Elke Meyer	Tel. 0178 651227	elkemeyer122@gmail.com
Vertreterin des Bezirks Hildesheim	Sabine Erle	Tel. 0151 19124841	erleshofladen@aol.com
Vertreterin des Bezirks Lüneburg	Bettina Brenning	Tel. 0162 7009946	bettina.brenning@hamburg.de
Vertreterin des Bezirks Stade	Anne-Dörthe Neumann	Tel. 0160 92318533	neumann.fredenbeck@ewe.net
Beisitzerin für Frauen- und Gesellschaftspolitik	Ilka Holsten-Poppe	Tel. 0173 6124029	holstenpoppe@web.de
Beisitzerin für Bildung- und Bildungspolitik	Sonja Otten	Tel. 0174 1863834	sonjaotten@gmx.net
Beisitzerin für Entwicklung ländlicher Räume	Manuela Schneider	Tel. 0170 6328216	schneider_hofschwicheldt@gmx.de
Vertreter des Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e. V. im Präsidium NLV	Jörn Ehlers	Tel. 0171 7465197	hofehlers@gmx.de
Vertreter der Landesgemeinschaft der Niedersächsischen Landjugend e.V. im Präsidium NLV	Gerrit Ruschmeyer	Tel. 0160 98012199	ruschmeyer@nlj.de
Vertreterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen im Präsidium NLV	Eva-Maria Asmussen	Tel. 0441 801 814	Eva-Maria.Asmussen@lwk-niedersachsen.de

2. DIE GESCHÄFTSSTELLE DES NLV

Geschäftsführerin	Birgit Wessel	wessel@landfrauen-nlv.de	Tel. 0511 353960-0
Projektleiterin, stellv. Geschäftsführerin	Annette Zenk	zenk@landfrauen-nlv.de	Tel. 0511 353960-25
Projektkoordinatorin	Julia Gardlo	gardlo@landfrauen-nlv.de	Tel. 0511 353960-23
Buchhalterin	Andrea Lüde	luede@landfrauen-nlv.de	Tel. 0511 353960-11
Mitarbeiterin Sekretariat	Susann Haake	haake@landfrauen-nlv.de	Tel. 0511 353960-10

3. AUFGABENFELDER IM NLV-VORSTAND (WAHLPERIODE 2022–2026)

Aufgaben des geschäftsführenden Präsidiums

(Elisabeth Brunkhorst, Marita Eschenhorst, Dörte Stellmacher)

Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes

- Vertretung des Verbandes nach innen und außen
- Vorbereitung der Präsidiumssitzungen
- Wahrnehmung von Terminen auf Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene
- Betreuung bzw. Leitung von Seminaren
- Projektbegleitung
- Arbeitgeberfunktion für die Geschäftsstelle des NLV
- Mitglied in/Teilnahme an Fachausschüssen anderer Organisationen auf Landesebene je nach Schwerpunkten
- Verleihung der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen
- Bundesvorstand dlV (Elisabeth Brunkhorst)
- Vorstand Nds. Landvolkverband Landesbauernverband (Marita Eschenhorst)

Aufgaben der Bezirksvertreterinnen

- Teilnahme an den Organsitzungen (Präsidium, Delegiertenversammlung, Hauptausschusssitzung, NLV-Bezirkstagungen und weitere)

- Mittlerposition zwischen den Verbandsebenen (zum Beispiel wechselseitige Information, Austausch von Anliegen)
- Teilnahme an Kreisverbandstagungen, KreislandFrauentagen, Jubiläen auf Kreis- und Ortsebene
- Vertretung bei den Landvolk- und Landjugend-Bezirkstagungen
- Seminarbetreuung nach Interesse
- Projektbegleitung nach Interesse
- Eventuell Teilnahme an dlV-Mitgliederversammlungen
- Mitglied in/Teilnahme an Fachausschüssen anderer Organisationen auf Landesebene je nach Schwerpunkten
- ggf. Verleihung der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen beziehungsweise mit „Grünem Stein“

Aufgaben der Beisitzerinnen

- Fachliche Bearbeitung und Betreuung der jeweiligen Schwerpunkte
- Teilnahme an den Organsitzungen (siehe oben)
- Teilnahme an Fachgremien und eventuell Teilnahme an dlV-Mitgliederversammlungen
- Seminarbetreuung
- Projektbegleitung nach Interesse
- ggf. Verleihung der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen

4. AUFGABENVERTEILUNG NACH THEMENSCHWERPUNKTEN

Interessenvertretung von Frauen und Familien im ländlichen Raum	alle Präsidiumsmitglieder
Berufsständische Interessenvertretung der Bäuerin	alle Präsidiumsmitglieder
Verbandsentwicklung/Ehrenamt	Elisabeth Brunkhorst, Marita Eschenhorst, Dörte Stellmacher
Agrarpolitik	Sabine Erle, Anne-Dörthe Neumann, Sonja Otten, Meike Schreiber
Öffentlichkeitsarbeit	Bettina Brenning, Elisabeth Brunkhorst, Marita Eschenhorst, Ilka Holsten-Poppe, Elke Meyer, Anne-Dörthe Neumann, Dörte Stellmacher
Erwachsenenbildung	Sonja Otten
Entwicklung ländlicher Räume	Manuela Schneider, Sonja Otten
Frauen, Familien und Gesellschaftspolitik	Ilka Holsten-Poppe
Hauswirtschaftliche Aus- und Fortbildung, Hauswirtschaft als Alltagskompetenz	Elisabeth Brunkhorst, Marita Eschenhorst, Elke Meyer
Dorfhelferinnenarbeit	Elke Meyer
Verbraucherpolitik, Erzeuger-Verbraucher-Dialog	Elisabeth Brunkhorst, Anne-Dörthe Neumann
Kultur, Tourismus	Manuela Schneider, Meike Schreiber, Dörte Stellmacher
Kirche im Dorf	Sabine Erle, Anne-Dörthe Neumann, Dörte Stellmacher
Projektarbeit	Je nach Projekt

5. ORGANISATIONEN UND GREMIEN AUF LANDES- UND BUNDESEBENE, IN DENEN DIE PRÄSIDIUMSMITGLIEDER MITARBEITEN

(in alphabetischer Reihenfolge)

Agrarsoziale Gesellschaft	Ilka Holsten-Poppe, Sonja Otten
Albrecht-Thaer-Gesellschaft, Zentralausschuss	Elisabeth Brunkhorst
Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Landjugend	Ilka Holsten-Poppe, Sonja Otten
Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide	Dörte Stellmacher
Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE)	Elisabeth Brunkhorst
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (DGH)	Elke Meyer, Marita Eschenhorst
Deutscher LandFrauenverband (dlv)	Elisabeth Brunkhorst, Sabine Erle, Marita Eschenhorst, Ilka Holsten-Poppe, Anne-Dörthe Neumann, Meike Schreiber, Dörte Stellmacher, Birgit Wessel
Evangelisches Dorfhelferinnenwerk	Elke Meyer
Forum Digitale Dörfer	Sabine Erle
HVHS Haus Zeppelin & Steinberg e. V.	Meike Schreiber
KLARA-Begleitausschuss	Manuela Schneider, Sonja Otten
Kooperationskreis Weiterbildung in Niedersachsen	n. n.
Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft	Elke Meyer
Landesvereinigung der Milchwirtschaft in Niedersachsen e. V.	Elisabeth Brunkhorst, Anne-Dörthe Neumann
Landesfrauenrat Niedersachsen	Dörte Stellmacher, Ilka Holsten-Poppe
Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen (LEB)	Sonja Otten
Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband	Elisabeth Brunkhorst, Marita Eschenhorst, Anne-Dörthe Neumann, Sonja Otten, Manuela Schneider, Meike Schreiber, Dörte Stellmacher
Landwirtschaftliche Rentenbank	Elisabeth Brunkhorst
Landwirtschaftliche Sorgentelefone und Familienberatungen in Niedersachsen	Dörte Stellmacher
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Elisabeth Brunkhorst
Netzwerk Ackerbau	Sabine Erle
Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung	Manuela Schneider, Dörte Stellmacher
Niedersächsisches Wirtschaftsforum Agrar-Handwerk-Industrie	Elisabeth Brunkhorst
Verbraucherzentrale Niedersachsen	Elke Meyer
Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen ZEHN	Elke Meyer

überzeugen

bewegen



verändern

*Gemeinschaft verbindet:
Wir mischen uns ein -
und noch lieber mit!*

Niedersächsischer
LandFrauenverband Hannover
Karmarschstraße 43
30159 Hannover

Tel.: 0511 353960 0
Fax: 0511 353960 15

nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de

 Besuchen Sie uns
auch auf Facebook
 und Instagram.

**WIR
hören zu!**



 **Land Frauen**

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.